

# STARKE STADT FÜR STARKE FRAUEN

Foto von Kajeshwar Badhu auf Unsplash

**SPD**  **FRAUEN**

Wir machen Kommunalpolitik für  
Frauen und Mädchen in Köln

# STARKE STADT FÜR STARKE FRAUEN

Wir SPD Frauen wollen eine Stadt, in der Frauen und Männern gleichberechtigt sind und in der die spezifischen Bedürfnisse von Frauen bei der Stadtentwicklung und der sozialen Infrastruktur berücksichtigt werden. Denn auch in Köln sind mehr als die Hälfte der Menschen weiblich. Deshalb setzen wir uns für eine Politik ein, die Frauen und Mädchen stärkt.

## GERECHTE VERTEILUNG

Wir fordern eine gerechte Verteilung der von der Stadt getätigten Ausgaben auf die Geschlechter. Das bereits als Pilotierung beschlossenen „Gender Budgeting“ muss endlich flächendeckend umgesetzt werden, d.h. in der Stadtplanung, bei Bildung und der Kinder- und Jugendförderung, in der Gesundheitsplanung, im Sport und allen anderen kommunalen Lebensbereichen. Voraussetzung hierfür ist, dass Gleichstellung als Querschnittsaufgabe über alle Aufgabenbereiche kommunaler Verwaltung hinweg verstanden und realisiert wird.

## STADTENTWICKLUNG

Um geschlechtssensible Stadtplanung in Köln umzusetzen, will die SPD sogenannte Gender („Gleichberechtigungschecks“)-Checks als Standard in der Bauleitplanung verankern und Beteiligungsformate schaffen, die gezielt Mädchen und Frauen einbinden.

## WOHNEN

Die SPD Köln setzt auf sozialen Wohnungsbau insb. für Benachteiligte. Mit Blick auf Frauen wollen wir mehr geförderte Wohnungen sowie spezielle Kontingente für Alleinerziehende, Frauen mit geringer Rente und Geringverdienerinnen. Erbpacht und Kooperationen mit gemeinwohlorientierten Bauträgern sorgen für dauerhaft bezahlbaren Wohnraum.

## MÄDCHENARBEIT

Die SPD Köln will Förder- und Hilfsangebote stärker an den realen Lebenslagen von Mädchen ausrichten – besonders für Mädchen mit Behinderung, mit Migrationsgeschichte oder aus prekären Lebenslagen.

## BERUF UND ARBEIT

Wir fordern, dass JobCenter-Angebote die Lebensrealität von Frauen mit Familienpflichten respektieren. Maßnahmen müssen auf Freiwilligkeit und Passgenauigkeit setzen, statt Druck auszuüben. Die Gesundheit der Frauen und das Kindeswohl müssen Priorität haben. Deshalb setzen wir uns für eine enge Abstimmung mit Beratungsstellen, Monitoring der Maßnahme-Auswirkungen und individuelle Fallbegleitung ein. Finanzpolitische Interessen dürfen nicht Vorrang haben.

## GEWALTSCHUTZ UND HILFSANGEBOTE

Köln muss die Zielquoten der Istanbul-Konvention für Schutzplätze endlich erfüllen. Wir fordern deshalb, die Mittel für Frauenhäuser und Schutzwohnungen, für mehr barrierefreie Plätze sowie für den gezielten Ausbau durch Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden aufzustocken. Darüber hinaus machen wir uns stark für die langfristige und auskömmliche Finanzierung von Beratungs- und Hilfsangeboten für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen (Bsp. ELSA). Wir wollen, dass diese Angebote flächendeckend, anonym, rund um die Uhr erreichbar und barrierefrei sind.

## KULTURFÖRDERUNG

Die öffentliche Kulturförderung muss systematisch zur Geschlechtergerechtigkeit beitragen. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass Preisvergaben und Stipendienvergabeprozesse überprüft und an Gleichstellungszielen ausgerichtet werden. Prämierte Künstlerinnen müssen in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

## GLEICHSTELLUNG UND PARITÄT

Wir SPD Frauen fordern verbindliche Quoten und transparente Berichtswege für mehr Frauen in Führungspositionen der Kölner Stadtgesellschaft und setzen uns dafür ein, dass alle Tochterunternehmen und Beteiligungen die Standards des Landesgleichstellungsgesetz (LGG) NRW ausdrücklich in ihre Satzungen aufnehmen und regelmäßig über die Einhaltung berichten. Wir wollen flexiblere Sitzungszeiten, digitale Teilnahmemöglichkeiten und eine familienfreundliche Infrastruktur (z.B. Kinderbetreuung) bei allen kommunalen Sitzungen. Den Gleichstellungsausschuss, der in der letzten Legislaturperiode eingerichtet wurde, wollen wir weiterführen und stärken.

# UNSERE KANDIDATINNEN FÜR DEN RAT



Wir wollen, dass

**TORSTEN BURMESTER**

Kölner Oberbürgermeister  
wird.



Herausgeber:

SPD-Unterbezirk Köln  
Magnusstraße 18 b, 50672 Köln

Druck: Häuser Druck GmbH

*Mehr Antworten*



koelnsdpd.de